

Sicherheit, Rechtsstaatlichkeit, Bildung und direkte Demokratie!

Walter Wissenbach vom Landesparteitag auf aussichtsreichen Listenplatz gewählt

Die Hanauer Delegierten konnten hoch zufrieden sein: „Mit den gewählten hessischen Listenkandidaten können wir den Markenkern der AfD weiter stärken. Die Gewählten zeigen mit ihren Lebensleistungen und ihren Lebensläufen eine deutliche Alternative zu den verbrauchten Gestalten in den Altparteien auf, die unser Land an die Wand fahren! Wir schicken keine „Zivilversager“ in den Hessischen Landtag, sondern Männer und Frauen, die allesamt gezeigt haben, dass sie auch außerhalb der Politik im Leben ihren Mann stehen konnten.“

Ein Zeichen von Stabilität und Kontinuität setzte die Wahlversammlung dadurch, dass sie einigen der hessischen Landesvorstandsmitgliedern Gelegenheit gab, nun auch in Wiesbaden persönliche Verantwortung zu übernehmen. So wurden die beiden gleichberechtigten Sprecher Dipl. Kaufmann Robert Lambrou (KV Wiesbaden, EX-SPD) und Kriminalhauptkommissar a.D. Klaus Herrmann (KV Wetterau, EX-CDU) auf die Spitzenplätze zwei und drei gewählt.

Spitzenkandidat wurde der Frankfurter Stadtverordnete Dr. Dr. Rainer Rahn, seit 12 Jahren in der Politik aktiv (Ex-FDP).

Mit Nicolaus Pethö (KV Gießen) und Dirk Gaw (KV MTK) finden sich unter den vorderen Listenplätzen nach Klaus Herrmann zwei weitere Polizeibeamte und mit Heiko Scholz (KV MTK) und Rolf Kahnt (KV Bergstraße) zwei Lehrer. So sehr sich die Lebensläufe in Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit ähneln, so verschieden ist die Herkunft der Kandidaten.

So wird deutlich sichtbar, dass es im konservativen Bürgertum

Hessens nicht um ethnische oder gesellschaftliche Herkunft oder um Geschlecht oder sonst etwas geht. Vielmehr zeigen die Profile der Listenkandidaten, dass auf der Seite der AfD diejenigen stehen, die für Sicherheit und Ordnung stehen, für Lebensleistung, Durchhalte- und Zukunftswillen.

Bei einem realistischen Wahlergebnis von 14 % ziehen für die AfD folgende Kandidaten sicher in den Landtag ein:

- Bürgermeister a. D. Karl-Herrmann Bolldorf (KV Marburg Biedenkopf, 44 Jahre CDU)
- KFZ Meister und Betriebsratsmitglied Arno Enners (KV Gießen)
- Dipl. Ing Informationstechnik Andreas Lichert (KV Wetterau, Ex-FDP)
- Heilpraktikerin Claudia Papst-Dippel (vertritt den KV Rothenburg und gibt mit Volker Richter (industriemeister Druck KV Kassel) dem Norden eine starke Stimme im Landtag).
- Mit Doktorandin Alexandra Walter (KV Großgerau) und Dipl. Ing. Dimitri Schulz (KV Wiesbaden) werden auch die Stimmen vom Rhein im Landtag zu hören sein.

Die Leitmedien werden bei dieser gelungenen Mischung von Jung und Alt und von gesellschaftlicher und regionaler Herkunft und wegen des hervorragenden Leumunds sämtlicher Listenkandidaten kein Haar in der Suppe finden können.

Die Hanauer Delegierten Harald Walter, Klaus Dippel, Karin Wagener und Walter Wissenbach konnten noch einen erfreulichen Erfolg an den Ortsverband berichten. Der Hanauer Rechtsanwalt Walter Wissenbach wurde von der Versammlung nach einem Abstimmungskrimi auf den aussichtsreichen 16. Listenplatz gewählt.

Schon bei einem landesweiten Ergebnis von 14% gäbe es dann endlich wieder einen Hanauer Landtagsabgeordneten.

Das vom Landesverband ausgegebene Wahlziel für Hessen von 15%Plus halten die Hanauer für nicht übertrieben. Vor allem für Hanau scheint nach den 14,8% in der BTW und nach den vielen Skandalen von ROTSCHWARZGRÜN in Wiesbaden und Berlin „mehr drin zu sein“.

Walter Wissenbach auch frisch gewählter Direktkandidat des Wahlkreises Hanau/Maintal/Erlensee gab in seiner Parteitagsrede die Richtung im Landtagswahlkreis 41 vor: „Die Hanauer AfDler werden außerdem um das Direktmandat kämpfen! Die marode Kreis-CDU ist nicht unschlagbar!“

Der ebenfalls frisch gewählte Ersatzkandidat für den WK41 Harald Walter konnte aus Baden-Württemberg berichten: „Dort hat die ehemalige Volkspartei SPD auch nicht damit gerechnet, landesweit hinter die AfD zu fallen und, unter anderem, in Mannheim ein Direktmandat an die AfD zu verlieren!“

Die AfD in Hanau ist hochzufrieden mit Verlauf und Ergebnis des Parteitages und freut sich auf einen intellektuell anregenden und konfrontativen Wahlkampf mit jedem beliebigen politischen Wettbewerber!